

Vorwort

Die handelsrechtliche Rechnungslegung betrifft den von Unternehmen aller Rechtsformen zu erstellenden Jahresabschluss sowie zudem den von bestimmten Gesellschaften aufzustellenden Lagebericht nach den Regelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB). An den in Abhängigkeit der Rechtsform aus unterschiedlichen Bestandteilen bestehenden Jahresabschluss knüpfen bestimmte Rechtsfolgen für die Unternehmen an. Darüber hinaus bildet der auch als handelsrechtlicher Einzelabschluss bezeichnete Jahresabschluss die Grundlage für den Konzernabschluss sowohl nach HGB als auch nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Vor diesem Hintergrund stellt die handelsrechtliche Rechnungslegung grundsätzlich einen Pflichtbestandteil betriebswirtschaftlich und auch wirtschaftsrechtlich geprägter Bachelorstudiengänge dar.

Dieses Lehrbuch umfasst die Inhalte der an der TH Köln an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften im Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften angebotenen Bachelorlehrveranstaltungen zum externen Rechnungswesen. Durch entsprechend vertiefende Ausführungen schließt das Lehrbuch darüber hinaus auch in Masterstudiengängen gelehrt Inhalte ein.

Das vorliegende Werk ist als ausführliches Lehrbuch zum externen Rechnungswesen konzipiert. Es richtet sich an Bachelor- sowie Masterstudierende und eignet sich zur Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterexamen. Zudem wendet sich das Lehrbuch an in der Praxis tätige Personen, die sich vertiefend in die Materie einarbeiten oder ihre Kenntnisse erweitern bzw. aktualisieren wollen.

Kapitel 1 bis 5 umfasst die Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung und Kapitel 6 bis 11 die Besonderheiten von Ansatz, Bewertung und Ausweis der einzelnen Bilanzposten. Kapitel 12 bis 14 beziehen sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie den Anhang und Lagebericht. Die Erläuterungen der fachlichen Inhalte werden ergänzt um in den Text integrierte Beispiele, um das Verständnis der Ausführungen zu erhöhen. Da das Erlernen der handelsrechtlichen Rechnungslegung nicht ohne selbständiges Üben geht, wurden zudem Übungsaufgaben (Kapitel 15) und Lösungshinweise (Kapitel 16) in das Lehrbuch integriert. Dabei sind die Lösungshinweise absichtlich nur in Kurzform aufgeführt, so dass es sich bei Lösungsschwierigkeiten oder Verständnisproblemen empfiehlt, das jeweils relevante Kapitel noch einmal durcharbeiten.

Die Erstellung eines Jahresabschlusses bedingt immer auch die Vornahme von (Abschluss-) Buchungen, um aus den in der Buchhaltung als Datengrundlage erfassten Geschäftsvorfällen die Rechenwerke des Jahresabschlusses zu generieren.

Darüber hinaus können komplexe Sachverhalte zumeist nicht ohne Buchungssätze gelöst, erklärt oder verstanden werden. Vor diesem Hintergrund sind immer auch die Buchungssätze bei den einzelnen Beispielen angegeben, um die Erklärungen und das Verständnis zu fördern. Allerdings beinhaltet das vorliegende Lehrbuch nicht das Erlernen der doppelten Buchhaltung, sondern setzt diese Kenntnisse voraus.

Bei erfolgswirksamen Buchungen findet sich immer nur die Bezeichnung Aufwand oder Ertrag, da die Darstellung des Ausweises der Aufwendungen und Erträge in der GuV erst in Kapitel 12 erfolgt. Gleichwohl ist immer auch der jeweils betroffene Posten der GuV nach dem in Deutschland vorherrschendem Gesamtkostenverfahren in Klammern angegeben, um ein Gefühl für die Darstellung in der GuV zu schaffen.

Das Lehrbuch soll zukünftig in Folgeauflagen um weitere vertiefende Inhalte rechnungslegungsbezogener Masterstudiengänge wie Bewertungseinheiten, Pensionsrückstellungen oder Leasing ergänzt werden.

Dank gilt meiner wissenschaftlichen Hilfskraft Frau Kira Sothmann (cand. M.Sc.) für das mit großem Sachverstand vorgenommene Korrekturlesen der einzelnen Kapitel.

Allen Leserinnen und Lesern bin ich für Anmerkungen, Anregungen oder auch Hinweise zu Unklarheiten dankbar, da sie das Lehrbuch zukünftig verbessern helfen.

Köln, im August 2019

Sven Schäfer